



EVALUATION 3. Italien-Freizeit 2015

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen dient ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kommentiert.

Zufriedenheitsnoten	3. Italien-Freizeit 2015	Grundlagenstudie 2005	Differenz
Anreise	2,1	2,7	-0,6
Unterbringung	2,3	2,9	-0,6
Sanitäre Anlagen	2,8	3,0	-0,2
Naturerlebnis	1,7	2,2	-0,5
Gruppenaktivitäten	1,8	2,0	-0,2
Sport	1,9	2,2	-0,3
Programm	1,9	2,1	-0,2
Bademöglichkeiten	1,2	1,9	-0,7
Atmosphäre	1,7	2,0	-0,3
Organisation	1,4	2,1	-0,7
Essen	2,2	2,8	-0,6
Spaß	1,4	1,6	-0,2
Betreuer	1,8	1,7	0,1
Gruppe	1,7	1,9	-0,2
Freiheit	1,4	1,9	-0,5
Regeln	2,0	2,3	-0,3
Urlandsland	1,3	1,8	-0,5
Wetter	1,2	2,5	-1,3
Landschaft	1,3	1,9	-0,6
Gesamturteil	1,7	2,1	-0,4

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die 3. Italien-Freizeit 2015 von den Teilnehmer/innen mit gut (1,7) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten etwas besser bewertet (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

In keinem Bereich gibt es negative Abweichungen vom Durchschnitt im Vergleich zu anderen Jugendfreizeiten, es lassen sich jedoch in vielen Bereich deutlich positive Abweichungen feststellen, in denen sich die 2. Italien-Freizeit 2015 deutlich von anderen Freizeiten unterscheidet: Anreise, Unterbringung, Naturerlebnis, Bademöglichkeiten, Organisation, Essen, Freiheit, Urlaubsland, Wetter, Landschaft.

Bereits die Kompaktauswertung zeigt damit, dass es sich um eine überdurchschnittlich gute Jugendfreizeit handelte.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J23	Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	5,1	5,4									
J09	In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	4,5	4,4									
J12	Mir war oft langweilig. (018)	2,2	2,6									
J02	Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	6,3	5,4									

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J03	Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	5,0	5,2									
J04	Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,5	3,8									
J19	Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	3,7	3,7									
J30	Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	3,4	3,3									
J10	Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	4,4	4,3									

Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J08	Ich hatte gute tiefgehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	3,7	4,1									
J16	Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	4,5	4,6									
J28	Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	5,9	6,2									
J07	Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	5,9	5,6									

Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J01	Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,8	5,8									
J18	Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	5,7	5,7									
J21	Es gab "feste Cliques", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	4,0	3,5									
J22	Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	2,1	2,1									
J33	Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	4,4	4,9									
J13	Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	3,2	3,6									
J20	Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,3	5,2									
J06	Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	4,6	4,8									
J15	Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	3,8	4,4									
J14	Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,3	6,1									

Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	3,5	3,9									
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	4,4	4,7									
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	5,0	4,4									
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	4,0	3,9									

Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,7	5,7									
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	2,4	3,9									
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	6,1	5,7									
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,3	5,7									
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	6,2	5,8									
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	5,0	4,7									
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	5,9	5,7									
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	6,0	5,2									

Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,2	2,3									
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,5	2,3									

Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	2,8	3,6									
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	4,8	4,0									
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	4,5	4,1									

Die Detailauswertung zeigt, dass es sich in den meisten Bereichen im Vergleich zu anderen Jugendfreizeiten um eine durchschnittliche Freizeit handelte.

Die Detailauswertung wird im Folgenden nur in Bezug auf die Werte kommentiert, die sich deutlich von anderen betreuten Jugendfreizeiten unterscheiden:

Die 3. Italien-Freizeit 2015 war laut Teilnehmer/innen eine Freizeit bei der sie viele Möglichkeiten zum Erholen hatten. Die Teilnehmer/innen sind darüber hinaus in deutlich höherem Maße der Meinung, dass ihre Eltern mit der Durchführung der Freizeit zufrieden wären und der Freizeitpreis nicht zu hoch ist. Die Erwartungen der Teilnehmer/innen an die Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden übertroffen.

Es wurde deutlich weniger Alkohol getrunken, wahrscheinlich gar keiner, als sonst bei den Jugendlichen üblich. In überdurchschnittlichem Maße wurden Traditionen und die Kultur der Gastregion kennengelernt.

Der einzige negative Wert fällt bei der Aussage auf, dass es laut den Teilnehmer/innen einige feste Cliquen gab, in die man als Außenstehender nur schwer „reinkommen“ konnte. Dies könnte dadurch erklärt werden, dass einerseits einige Teilnehmer/innen mit dabei waren, die bereits gemeinsam auf einer Freizeit waren bzw. viele kleine Freundeskreise sich zusammen angemeldet haben. Das wichtige bei diesem Wert ist aber der Bezug zu den Fragen, ob sich die Teilnehmer deshalb einsam fühlten oder es viele Konflikte gab. Bei Betrachtung dieser beiden Aussagen kann „Entwarnung“ gegeben werden, da beide Werte durchschnittlich ausgefallen sind.

Die 3. Italien-Freizeit 2015 ist auch aus Sicht des Mitarbeiterteams eine überaus positive Freizeit gewesen, die allen in guter Erinnerung bleibt. In vielen Bereichen handelte es sich um eine durchschnittliche Freizeit, in vielen Bereichen (wie insbesondere bei der Kompaktauswertung auffällt) hat sich diese Freizeit allerdings auch deutlich positiv abgehoben von anderen Freizeiten.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann